



Mit Pinsel, Schwamm und Spritzpistole bemalten Siegfried Hase von Hase Design und seine Tochter Jessica in der vergangenen Woche eine Fassade in der Leinstraße. Ansässig ist dort der Psychiater Dr. Herzog, dessen Praxis sich über einer Änderungsschneiderei befindet. Die Malerei wurde am Freitag fertiggestellt. Rückseitig wurde das Gebäude bereits vor einiger Zeit verschönert. „Die Grundidee war es, das Gebäude mit etwas zu bemalen, das ihn als Psychiater darstellt“, erklärt Hase. „Am Gebäude wächst der Baum des Lebens in die Höhe“, beschreibt Herzog. „Er macht das Leben lebendig und farbenfroh.“ Gegensätzlich dazu befindet sich oben eine Uhr. Sie stehe für Zeit und Vergänglichkeit und sei von dem bekannten Gemälde der Zerrinnenden Uhren des Malers Dalí inspiriert, so Hase. Auf mittlerer Höhe sitzt Eulenspiegel. Herzog erzählt: „Er war ein Narr und ein bisschen weise, aber auch verrückt. Er nahm Dinge wörtlich und veräppelte somit die Menschen. Aber er spiegelte sie auch wider.“ Diesen Aspekt verdeutliche der Spiegel in seiner Hand. Neben ihm befindet sich zudem eine Eule, die für Weisheit stünde.

Text/Fotos: Stecher